

punkt 3

Nr. 01/2022 | 13. Januar

Mobil mit dem ÖPNV



Deutsche Bahn hat 22.000 neue Mitarbeitende eingestellt

Willkommen an Bord!

S. 6

Foto: DB AG / Dominic Dupont

S. 4/5



Foto: Lionel Kreglinger

Ein wichtiger Job

Zugbereitsteller Frank Weiß erzählt aus seinem Arbeitsalltag.

S. 11



Foto: Martin Fliegel

Abenteuer Hansestadt

Die Podcaster Ingo und René sind auf Erkundungstour in Rostock.

S. 12/13



Foto: RegioNord mbH / T. Rosenthal

Historische Spuren

Mit der App „DB Ausflug“ geht es diesmal ins beschauliche Gransee.

MEILENSTEINE DER JÜNGEREN EUROPÄISCHEN THEATER- UND OPERNGESCHICHTE



Foto: Ruth Walz

Noch bis zum 13. Februar zeigt das Museum für Fotografie in Berlin in einer Einzelausstellung Theaterfotografien von Ruth Walz aus den letzten 50 Jahren. Für die Schaubühne Berlin hat Walz von 1976 bis 1990 legendäre Inszenierungen unter anderem von

Peter Stein oder Robert Wilson meisterhaft dokumentiert und viele weitere Meilensteine der jüngeren europäischen Theater- und der Operngeschichte als Fotografin begleitet. Die Ausstellung gewährt auch einen Blick hinter die Kulissen und in das Labor von Ruth Walz. → smb.museum

FFP2-MASKEN SIND PFLICHT IM ÖPNV

Liebe Leser:innen,

in Berlin gilt ab dem 15. Januar die Pflicht zum Tragen einer FFP2- oder KN95-Maske im öffentlichen Nahverkehr. Das sieht die neue Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Senats vor, die am 11. Januar beschlossen wurde.

In Brandenburg und darüber hinaus ist mindestens das Tragen einer medizinischen Maske Pflicht. Die Verkehrsunternehmen und der VBB bitten ausdrücklich darum, auch hier eine FFP2- oder KN95-Maske zu tragen.



Die 3G-Regel im Personennahverkehr und im Fernverkehr gilt weiterhin. Bitte informieren Sie sich regelmäßig über die neuen Bestimmungen in den jeweiligen Ländern:

→ brandenburg.de | → berlin.de | → vbb.de/corona

BAHNLEKTÜRE

Servus Dunkelaustria

Ein Roman mit einem Glossar für allerhand „goscherte“ (vorlaute/freche) Austriazismen, das der bundesdeutschen Leserschaft so wunderbare Ausdrücke wie den Holzpyjama (sarkastisch für Sarg) oder die Spompanadeln (überflüssiger Unsinn) näherbringt, kann weder überflüssig noch unsinnig sein. Im Gegenteil, er ist ein Genuss, ein bitterkomischer Genuss – vor grauenvollem Hintergrund. Die Handlung ist an der österreichisch-ungarischen Grenze im geschichtsträchtigen Jahr 1989 angesiedelt und taucht tief ein in die düstere Vergangenheit des fiktiven Städtchens Dunkelblum. Ein dort verübtes Massaker zum Kriegsende ward eigentlich verschwiegen und vergessen. Bis ein rätselhafter Besucher auftaucht und die Dinge in Bewegung geraten. | 1k



Foto: Lionel Kreglinger

INFO

Eva Menasse, „Dunkelblum“, Verlag: Kiepenheuer & Witsch, 2021, 528 Seiten, 25 Euro

„Hai-Alarm“ im Bahnhof Erkner

See- und Naturfeeling für Reisende jetzt inklusive

Im Bahnhof Erkner schwimmt jetzt der „Müggelseehai“: Eingang, Zwischengang und Haupthalle haben einen neuen Anstrich bekommen und wurden von der Deutschen Bahn (DB) mit Seemotiven verschönert. Die täglich rund 11.000 Reisenden sollen sich so wohler fühlen.

„See- und Naturfeeling sind am Bahnhof Erkner jetzt inklusive“, freut sich der zuständige Bahnmanager Jan Henkel. „Unsere Reisenden tauchen regelrecht ein in die herrliche Unter- und Überwasserwelt rund um Erkner.“ Er sei froh, dass die Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms verwirklicht werden konnten, sagt Henkel weiter. „Das gibt dem Bahnhof ein besonderes Flair.“

Der Bahnhof und die künstlerische Gestaltung wurden in drei Bereiche eingeteilt: Am Eingang beeindruckt eine Landschaft mit Blick über den See, im Zwischengang wird der wissenschaftliche Blick auf die Unterwasserwelt mit Fischen und dem „Müggelseehai“ gelenkt – und in der Haupthalle können Reisende schließlich in eine echte Unterwasserwelt abtauchen.

Insgesamt investierte die DB im Bahnhof Erkner rund 100.000 Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung. Von diesem profitieren in ganz Brandenburg rund 30 Bahnhöfe.

Weitere Beispiele:

In Angermünde werden für rund 500.000 Euro die Außenfassade des Empfangsgebäudes sowie Teile des Daches instandgesetzt.

In Oranienburg wurden an den Bahnsteigen Beläge und eine Brandschutztür erneuert – für rund 65.000 Euro.

An der Unterführung des Bahnhofs Griebnitzsee werden bis Ende des Jahres Graffiti-Schutzboards für etwa 9.000 Euro angebracht.



Blick über den See am Eingang des Bahnhofs Erkner.



Neue Unterwasserwelt in der Haupthalle am Bahnhof Erkner.

Fünf Millionen Euro stehen insgesamt für das Land Brandenburg zur Verfügung. Die Initiative soll sich spürbar auf die Aufenthaltsqualität, Reisendeninformation, Barrierefreiheit, Sicherheit, energetische Verbesserung und Nachhaltigkeit auswirken.

Das #VBB-Team informiert



imPuls – das neue Magazin zur Mobilitätswende

Verkehrswende erleben – als Text, Audio oder Video

Klimaschutz, öffentlicher Verkehr, alternative Antriebe, demographischer Wandel: große Herausforderungen und neue Ideen prägen die Frage, wie wir am besten von A nach B kommen – mit Bus und Bahn, Auto und Fahrrad, barrierefrei und individuell, mit Echtzeit-Routing und digitalen Tickets, in der Stadt und auf dem Land, nachhaltig finanziert. Der VBB steckt mittendrin in der Mobilitätswende – und will mit seinem neuen digitalen Magazin VBB-Impulse setzen. Wie kann die Wende gelingen, was lernen wir aus der Corona-Krise und was treibt den VBB an?

Im imPuls-Magazin werden die großen Fragen rund um die Verkehrswende gestellt. Wie verändert mobiles Arbeiten unser Mobilitätsverhalten? Wie kann jede:r einzelne einen Beitrag zur Verkehrswende leisten? Wie wird eigentlich der öffentliche Personennahverkehr finanziert? VBB-Impulse zum Thema sind als Artikel, als Kurzfilme oder als Interviews in Form von Audiodateien unter → impuls.vbb.de erlebbar.



Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

BERUFE BEI DER BAHN

„Ohne uns läuft hier gar nichts“

Die Arbeit der Zugbereitsteller:innen bei DB Regio Nordost am Standort Neuruppin

Zum Vororttermin mit punkt 3 herrscht so etwas wie der Vorführeffekt: keinerlei Störungen, keinerlei Unregelmäßigkeiten, keinerlei besondere Vorkommnisse, die den Dienst von Zugbereitsteller Frank Weiß sonst gerne mal hektischer geraten lassen. Sogar die Sonne lässt sich zwischenzeitlich blicken,

an diesem sonst so verregneten Montagvormittag Anfang Januar. Was die wichtige Arbeit der Zugbereitsteller:innen bei DB Regio Nordost charakterisiert, mit welchen Unwägbarkeiten stets zu rechnen ist und warum er seinen Beruf sehr empfehlen kann, verrät Frank Weiß im Interview.



Frank Weiß besitzt als Zugbereitsteller den Zugführerschein der Klasse B und darf damit die Triebwagen der Baureihe 648 rangieren.

Fotos (3): Lionel Kreglinger

Herr Weiß, würden Sie uns bitte einen kurzen Überblick darüber verschaffen, was ein Zugbereitsteller wie Sie in einer Schicht so macht?

Frank Weiß: Also zunächst mal, ohne uns Zugbereitsteller läuft hier gar nichts (*lacht*). Aber im Ernst, meine drei Kollegen und ich besetzen hier in Neuruppin einen wichtigen Posten beim ordnungsgemäßen und pünktlichen Ablauf des Eisenbahngeschehens auf der Prignitz-Express Linie RE6. Wir arbeiten in zwei Schichten und sorgen dafür, dass die Züge zur rechten Zeit am richtigen Ort stehen und von den Streckenlok-

führer:innen übernommen werden können. Wir führen Zugschwächungen bei Mehrfachtraktionen durch, tauschen schadhafte Züge aus und bringen die Fahrzeuge zum Waschen und Betanken. In der Nachtschicht werden dann auch noch die Züge für den Folgetag vorbereitet, damit morgens eben alles wieder ordnungsgemäß und pünktlich „auf Strecke gehen“ kann.

Wann und wie beginnt ein üblicher Vormittagsdienst für Sie?

Frank Weiß: Zu Dienstbeginn um 8.06 Uhr melde ich mich bei der Leitstelle in Berlin-Lichtenberg und

bekomme gegebenenfalls schon größere Störungen gemeldet. Dass zum Beispiel ein Triebwagen getauscht werden muss – sei es wegen einer Störung oder einer turnusgemäßen Instandhaltung. So weiß ich, aha, der Zug muss nicht nur abgekoppelt, betankt und entsorgt, sondern eben zusätzlich abgestellt und ausgetauscht werden.

Was meinen Sie mit „entsorgt“?

Frank Weiß: Das betrifft die Toilettenanlage. Eine Kollegin entsorgt die Spülungstanks der WCs und befüllt die Frischwasserbehälter neu.



Zur Person:

Frank Weiß ist 58 Jahre alt und 42 davon eingefleischter Eisenbahner (übrigens der erste in seiner Familie). Zunächst absolvierte er 1980 bei der Deutschen Reichsbahn in Neuruppin eine Lehre zum Instandhaltungsmechaniker und schraubte beispielsweise auch noch fleißig an den liebevoll „Ferkeltaxen“ genannten Schienenbussen der Baureihe VT2.09, 171/172 beziehungsweise 771/772 herum. Die Vorgängermodelle der aktuellen Züge (Baureihe 646 und 648) kamen zu ihrem Spitznamen, weil sie in weniger vom Individualverkehr geprägten Zeiten ein wichtiges Transportmittel für Gewerbetreibende und Bauern waren, die ihre Waren (lebende inklusive) auf den Wochenmärkten in der Stadt verkauften. Nicht selten sah man damals dann eben auch kleine Schweinchen in den Traglastabteilen. Die „Ferkeltaxen“ sind längst Geschichte, doch Frank Weiß blieb in Neuruppin, durchlief dort fast alle möglichen Arbeitsstationen und ist nunmehr seit 17 Jahren als Zugbereiter für DB Regio Nordost am Standort Neuruppin im Einsatz – bei Wind, Wetter und anderen Unwägbarkeiten.

Welche Gründe führen typischerweise zum Austausch eines Fahrzeugs?

Frank Weiß: Bei Kühlmittelverlust beispielsweise oder wenn ein Motor ausfällt; verstopfte Toiletten natürlich und eben alles, was den Zugbetrieb stark beeinflusst und sicherheitsrelevant ist. Aber auch, wenn zum Beispiel etwas an der Kupplung nicht funktioniert oder durch Luftundichtigkeiten die Bremsen nicht richtig arbeiten.

Kommt Ihnen Ihre Werkstatt-erfahrung von damals dann beim heutigen Arbeiten zugute?

Frank Weiß: Na ja, bei den Vorgängermodellen der jetzigen Baureihe (BR), den GTW 646ern also, konnte ich zur Not auch mal selber Hand anlegen. Die Technik der aktuellen BR 648 allerdings ist eine komplett andere. Und dennoch habe ich natürlich das Grundverständnis und weiß zum Beispiel, wie unterschiedliche Bremsen funktionieren. Die berühmten „Ferkeltaxen“ hatten noch mechanische Klotzbremsen, wobei in den heutigen Triebfahrzeugen sogenannte Federspeichenbremsen verbaut sind, die pneumatisch ganz anders wirken.

Wie gestalten Sie eine Zugüberprüfung für gewöhnlich?

Frank Weiß: Wir machen Bremstests

und überprüfen „Sifa“, die Sicherheitsfahrtschaltung, die die Lokführer:innen überwacht sowie „Indusi“, die Induktive Zugsicherung, die die Fahrgeschwindigkeit prüft und gegebenenfalls eine Zwangsbremmung auslöst. Außerdem werden unter anderem die Türen und Tritte auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet und Betriebsstoffe ergänzt oder kontrolliert.

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Frank Weiß: Ach, eigentlich alles. Das Fahren der Züge, wenn auch nur in Rangiergeschwindigkeit von maximal 25 Kilometer pro Stunde, die ganze Technik und zu sehen, wie alles so funktioniert. Die immer wieder neuen Herausforderungen, denn hier ist eben nicht jeder Tag gleich. Mal muss man zwei, drei Triebwagen tauschen – mal ist es eher ruhig, so wie

heute. Trotzdem ist man gewöhnlich den ganzen Tag auf den Beinen und das kann auch körperlich anstrengend sein, aber mir gefällt's.

Für wen ist dieser Job geeignet und was sollten zukünftige Zugbereiter:innen mitbringen?

Frank Weiß: Man sollte gut mit Menschen können, denn ein bisschen zwischenmenschliche Berührung haben wir ja dann doch, etwa am Bahnsteig. Kollegiales Verhalten, technisches Verständnis und eine Begeisterung für die Eisenbahn an sich gehören natürlich dazu. Nicht zu vergessen: die Bereitschaft, im Schichtdienst zu arbeiten. Aber daran gewöhnt man sich – hier sprechen 22 Jahre Schichtdienst-erfahrung (*lacht*).

Herr Weiß, vielen Dank für die offenen Worte und weiter so entspannte Schichten wie heute.

Per Quereinstieg Lokführer:in werden

Auch in diesem Jahr starten wieder Umschulungslehrgänge für Quereinsteiger. Wer schon eine gewerblich-technische Berufsausbildung abgeschlossen hat und die Einstellungs-voraussetzungen erfüllt, kann in einem 9-11-monatigen Lehrgang die erforderlichen Theorie- und Praxiskenntnisse für den Triebfahrzeugführerschein erwerben und nach abgeschlossener Prüfung mit einer Festanstellung rechnen.

Mehr dazu unter → karriere.deutschebahn.com

Den Traum vom Job als Lokführer erfüllt

Die Deutsche Bahn stellt 22.000 neue Mitarbeitende ein

Die gute Zukunftsperspektive, der sichere Arbeitsplatz und eine faire Bezahlung: Wael Al-Imam muss nicht lange überlegen, warum er sich für eine Ausbildung bei der S-Bahn Berlin entschieden hat. „Plus meine Faszination für Züge“, sagt er lachend. „Deshalb habe ich mich für die Deutsche Bahn als Arbeitgeber entschieden.“

Wael Al-Imam ist der 22.000ste Mitarbeitende, den die Deutsche Bahn (DB) im vergangenen Jahr eingestellt hat. Er hat am 6. Dezember seine Funktionsausbildung als Lokführer bei der S-Bahn Berlin begonnen. „Ich freue mich, dass ich jetzt nach Jahren im Bürojob wieder praktisch arbeiten kann“, sagt der 40-Jährige. „Ich arbeite mit einem netten Team zusammen und schätze das gute Arbeitsklima – meine bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv und äußerst motivierend.“

Wael Al-Imam ist 2013 aus Syrien nach Deutschland gekommen und hat zuletzt als Fachkraft in der Logistikbranche gearbeitet. Allerdings mit einem befristeten Vertrag, der ausgelaufen ist. „Ich habe miterlebt, wie viele Kolleg:innen gehen mussten“, sagt er. „Jetzt kann ich wieder besser schlafen und planen.“

Schon nach seiner Ankunft in Deutschland sei er vom Bahnbetrieb fasziniert gewesen, sagt Al-Imam. „Aber erst jetzt traue ich mich, mir



Foto: DB AG / Dominic Dupont

Wael Al-Imam ist der 22.000ste Mitarbeitende, den die Deutsche Bahn im Jahr 2021 eingestellt hat.

den Traum vom Lokführer zu erfüllen. Und einen unbefristeten Vertrag – den hat mir bisher noch kein Arbeitgeber in Aussicht gestellt.“

Mit diesen rund 22.000 Jobzusagen, von denen Wael Al-Imam eine erhalten hat, hat die DB ihre Personaloffensive auch im zweiten Corona-Jahr erfolgreich fortgesetzt und das Einstellungsziel für 2021 übertroffen. Unter den Neueinstellungen sind 5.000 Nachwuchskräfte, ebenfalls ein neuer Rekord.

„Wir halten Wort und investieren weiter auf hohem Niveau in Infra-

struktur, neue Fahrzeuge, Bahnhöfe – und Personal“, sagt DB-Personalvorstand Martin Seiler. „Denn für die Mobilitätswende braucht es engagierte Mitarbeitende. 22.000 Mal haben wir in diesem Jahr Nägel mit Köpfen gemacht und einen Arbeitsvertrag angeboten. Von der Ingenieurin bis zum Lokführer, die neuen Kolleg:innen begrüßen wir herzlich. Die hohe Einstellungsanzahl zeigt auch: Die DB punktet auf einem angespannten Arbeitsmarkt als attraktive Arbeitgeberin.“

Jobzusagen der DB in der Region:

Berlin	rund 2.400
Brandenburg	rund 600

Die meisten Jobzusagen erteilte die DB in diesen Tätigkeitsgruppen:

Schienen- und Schienenfahrzeuginstandhaltung	rund 2.720
Ingenieur:innen	rund 2.410
Triebfahrzeugführer:innen	rund 1.760
Fahrdienstleiter:innen	rund 1.160
IT-Beratung, -Entwicklung und -Durchführung	rund 1.230

Das Team der DB:

337.000	Mitarbeitende weltweit
219.000	Kolleg:innen in Deutschland
11.000	Nachwachskräfte
500	Berufe
50	Ausbildungsberufe
25	Duale Studiengänge

Weitere Informationen unter
 → karriere.deutschebahn.com
 → einsteigen-jetzt.de

EBE-Portal bald komfortabler und zeitgemäßer

Erhöhtes Beförderungsentgelt bequem online begleichen

Ohne Ticket wird es teuer: Wer bei einer Fahrkartenkontrolle in der S-Bahn ohne gültigen Fahrausweis angetroffen wird, muss innerhalb von 14 Tagen ein erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE) von mindestens 60 Euro zahlen. Das kann ganz unkompliziert online erledigt werden – und geht ab Ende Januar noch komfortabler. Denn das EBE-Portal der S-Bahn Berlin wird zur Zeit aufgefrischt und erhält eine neue Benutzeroberfläche. Im Zuge dessen wird auch die Nutzung über das Handy optimiert.

„Das neue Portal ist komfortabler und zeitgemäßer gestaltet“, fasst Sarah Mousavi, Leiterin Fahrgeldsicherung bei der S-Bahn Berlin, zusammen. „Es gibt nun für alle Nutzer:innen einen gemeinsamen Startpunkt, ab dem man durch das System geleitet wird.“ Es sei versucht worden, die einzelnen Schritte

noch mehr aus Kund:innenperspektive zu denken und alles weniger bürokratisch zu gestalten. Am Ende eines jeden Vorgangs

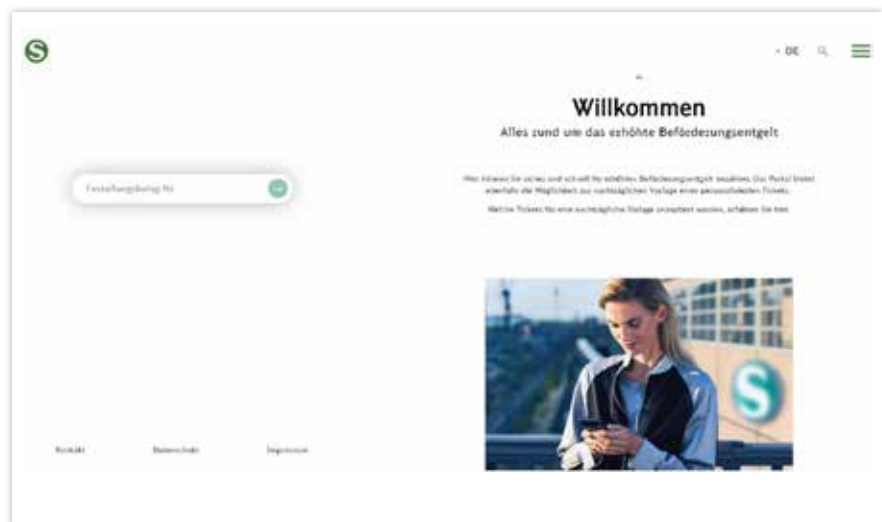
können Nutzer:innen Lob und Kritik loswerden, damit das Portal stetig weiterentwickelt und verbessert werden kann.

So können Kund:innen ihr erhöhtes Beförderungsentgelt dann beispielsweise direkt über das Portal begleichen. Bisher fand sich dort lediglich der Hinweis zu den Überweisungsdaten. Auch eine Ratenzahlung kann selbstständig online vereinbart werden.

Wer eine Monatskarte oder ein Abo besitzt, seinen Fahrausweis aber am Tag der Kontrolle vergessen hat, kann diesen innerhalb von sieben Tagen nachreichen – zusammen mit den Belegen der Kontrolle. Alles zusammen kann im Online-Portal hochgeladen werden. Auch diese Funktion ist nun noch benutzerfreundlicher gestaltet.

War die Internetseite bisher nur in deutscher Sprache verfügbar, können alle Infos künftig zusätzlich in englischer, türkischer sowie leichter deutscher Sprache abgerufen werden.

Der FAQ-Bereich, also der Bereich mit den am häufigsten gestellten Fragen, wurde ausgeweitet. So finden Kund:innen nun noch schneller Antworten und Informationen.



Screenshot: S-Bahn Berlin

Neu ab Ende Januar

→ ebe.sbahn.berlin

Neuer Tarif als Fundament für künftige Veränderungen

Der Deutschlandtarif will den ÖPNV-Markt im verbundüberschreitenden Verkehr vereinfachen

☛ Mit Beginn des neuen Jahres wurde deutschlandweit der neue Deutschlandtarif eingeführt. Er löst den Nahverkehrstarif der Deutschen Bahn ab – greift also immer dann, wenn man in Nahverkehrszügen und über Verbundgrenzen hinaus unterwegs ist. Hinter dem Deutschlandtarif stehen 62 Aufgabenträger und Eisenbahnverkehrsunternehmen als Gesellschafter der Deutschlandtarifverbund-GmbH. Mit deren Geschäftsführer Johann von Aweyden hat punkt 3 gesprochen.

Herr von Aweyden, was verbirgt sich hinter dem seit 1. Januar 2022 gültigen Deutschlandtarif?

Johann von Aweyden: In Deutschland gibt es über 60 Tarif- und Verkehrsverbünde sowie einige Landestarife. Je nachdem, von wo nach wo der:die Kund:in fährt, gelten unterschiedliche Tarife. Allerdings sind die Verbund- und Landestarife nicht flächendeckend. Überall dort, wo kein Landes- oder Verbundtarif zur Anwendung kommt, gilt für Fahrten mit der Eisenbahn ab sofort der Deutschlandtarif.

Was will die hinter diesem Tarif stehende Deutschlandtarifverbund-



Johann von Aweyden,
Geschäftsführer
der Deutschlandtarifverbund-GmbH

GmbH konkret erreichen?

Johann von Aweyden: Den Tarifschlingen lichten, einheitliche Konditionen schaffen, mehr Mitspracherecht für alle Eisenbahnverkehrsunternehmen, Transparenz bei der Willensbildung, mehrheitliche Entscheidungsfindung – die Liste ist lang.

Warum war dafür überhaupt die Gründung der Deutschlandtarifverbund-GmbH notwendig?

Johann von Aweyden: Die notwendige Verkehrswende ist eine Herausforderung für die gesamte Branche. Was wir brauchen, ist ein gemeinsamer Fahrplan für alle Akteure im ÖPNV, Stichwort: über 60 Verkehrsverbünde. Die wichtigsten Player im Schienenpersonennahverkehr sitzen im Deutschlandtarifverbund an einem Tisch – ein wirkliches Kompetenznetzwerk, das integrieren und vernetzen möchte. Das erste Ergebnis liegt nun allen vor: der Deutschlandtarif. Als nächstes gilt es, im Gesellschafterkreis zu entscheiden, welche Ziele man zukünftig angehen will.

Was bedeutet das alles für den Fahrgast?

Johann von Aweyden: Der Fahrgast bekommt erst mal relativ wenig von uns mit – außer, dass er natürlich hört: Es gibt da einen neuen Tarif, den Deutschlandtarif. Der weckt viele Erwartungen, aber ist nur der Aufschlag für ein längerfristiges Projekt, bis es direkt zum Fahrgast kommt. Mit dem Deutschlandtarif wurde sozusagen das Fundament für künftige Veränderungen gelegt.



Die erste DTVG-Gesellschafterversammlung in Frankfurt am Main.

Fotos (2): DTVG

„Überall dort, wo kein Landes- oder Verbundtarif zur Anwendung kommt, gilt für Fahrten mit der Eisenbahn ab sofort der Deutschlandtarif.“

Aber Ihr Ziel ist es schon, die Tarifstruktur für den Fahrgast langfristig zu vereinfachen?

Johann von Aweyden: Wenn Sie mich persönlich fragen, wäre das sicherlich ein gutes Ziel. Aber das muss ich meine Gesellschafter fragen, ob die das auch wollen. Die Fahrgäste beschwerten sich meiner Meinung nach zu Recht über Mängel in unseren Tarifsystemen.

Wir haben hier ja den Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), der für beide Bundesländer greift.

Johann von Aweyden: Und wenn jemand aus Berlin-Brandenburg rausfährt, nach Mecklenburg-Vorpommern zum Beispiel, dann sind wir am Start. Immer, wenn es in Deutschland keinen Verbund gibt, sind wir da.

Wie viele solcher Verbundlücken

gibt es denn momentan noch?

Johann von Aweyden: Wir als Deutschlandtarifverbund bilden ungefähr zehn Prozent des Marktes ab. Zum Vergleich: Der VBB ist ungefähr so groß wie wir. Einer der größten Verbünde in Deutschland. Sie merken schon: Das ist extremes Flickwerk.

Danke für diese ersten Einblicke, Herr von Aweyden. Gerne nehmen wir noch einmal Kontakt mit Ihnen auf, wenn die ersten Ziele für den Deutschlandtarifverbund definiert sind und wir wissen, wohin die Reise geht. Gern sind die Verkehrsunternehmen hier in unserer Region dann der Wegbereiter für Neues und stehen für Piloten zur Verfügung.

Johann von Aweyden: Wunderbar, das halten wir so fest.

Das steckt hinter dem Deutschlandtarif

Auch mit Einführung des Deutschlandtarifs (D-Tarif) gilt, Kunden brauchen für ihre Fahrt mit der Eisenbahn in Deutschland nur ein Ticket. Es spielt keine Rolle, ob es dabei um Tickets für den Nahverkehr oder durchgehende Fahrscheine in Kombination mit dem Fernverkehr geht.

Keine Änderung des heutigen Angebotsportfolios: Flexpreis (zukünftig „Normalpreis“), Zeitkarten, überregionale und regionale Aktionsangebote sowie Angebote für besondere Personengruppen werden in den Deutschlandtarif überführt.

Keine Änderung des Geltungsbereichs hinsichtlich bestehender Verkehrsverbünde oder Landestarife. Der Deutschlandtarif gilt nicht auf Binnenrelationen innerhalb von Verkehrsverbänden oder Landestarifen.

Im Deutschlandtarif ist zu (fast) allen Angeboten die kostenfreie Mitnahme von bis zu drei Kindern möglich. Es müssen keine Familienkinder sein. Dies gilt unabhängig vom Fahrkartenaufdruck.

Die 2020 gegründete Deutschlandtarifverbund-GmbH besteht aus 62 Gesellschaftern – darunter auch DB Regio Nordost und S-Bahn Berlin.

Weitere Infos sind unter → deutschlandtarifverbund.de nachzulesen. Auf der Internetseite finden sich auch hilfreiche Erklärvideos.

Bequemer zum Zug – zwei neue Aufzüge gebaut

Am Bahnhof Brand Tropical Islands kommen Reisende seit Mitte Dezember auch barrierefrei zum Zug. Die Deutsche Bahn (DB) hat dort zwei neue Aufzüge gebaut. Davon profitieren Mobilitätseingeschränkte und Reisende mit viel Gepäck, Kinderwagen oder Fahrrädern. Auch das Wege- und Blindenleitsystem wurde erneuert. Die Finanzierung des Projekts erfolgte aus dem Bundesländer-Programm zur Finanzierung von Barrierefreiheit im Rahmen des Zukunftsinvestitionsprogramms (ZIP). „Attraktive und barrierefreie Bahnhöfe sind ein Schlüssel für mehr Verkehr auf der umweltfreundlichen Schiene, gerade im ländlichen Raum“, sagt Dr. Joachim Trettin, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Brandenburg.

INFO

→ tropical-islands.de

Das Tropicals Islands hat aktuell geöffnet.

Für Besucher:innen gilt die 2G-Regel.

► Bf Brand Tropical Islands **RE2** **RB24**

Winterlicher Spaziergang durch die Feldmark

Der Naturhof Malchow begrüßt das neue Jahr mit einer Wanderung durch die winterliche Weite der Wartenberger Feldmark. Umweltbildnerin Sabine Engert lenkt das Augenmerk der Teilnehmer:innen auf kleine Naturwunder am Wegrand.



Foto: pixabay.com

INFO

→ naturschutz-malchow.de

Der Winterspaziergang findet am Sonntag, 16. Januar, von 14 bis 16 Uhr statt. Treffpunkt ist am S-Bf Wartenberg, Ausgang Egon-Erwin-Kisch-Straße. Eine vorherige Anmeldung unter ☎ 030-902965971 ist notwendig.

► S-Bf Wartenberg **S75**

S-Bahn Berlin wertet Pünktlichkeit von 2021 aus

Die Pünktlichkeit der Berliner S-Bahn lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 96,1 Prozent. Das bedeutet einen Rückgang von einem Prozent im Vergleich zu 2020. Die Gründe dafür waren insbesondere die drei mehrtägigen Streiks der Lokführergewerkschaft GDL sowie der Wintereinbruch im Februar, heißt es vom Unternehmen. Vor allem die Züge der ältesten Baureihe 485 konnten Schnee und Eis nicht trotzen und fielen aus. Sie werden aber nach und nach durch Züge der Neubaureihe ersetzt, die auch während des Wintereinbruchs 2021 ohne Störungen fuhren.

Per Definition gilt ein Zug als verspätet, wenn er vier Minuten oder länger auf sich warten lässt. Im Corona-Jahr 2020 waren demnach 97,1 Prozent der Züge ohne Verspätung abgefahren – so viele wie seit zehn Jahren nicht. Im Vor-Krisen-Jahr 2019 waren es ebenfalls 96,1 Prozent gewesen.

VBB setzt auf digitale Lösungen

Wer als Abonent:in im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) die Jahreskarte Übergang 1. Klasse nutzt, kann sich ab sofort über eine Neuerung freuen. Denn die Erweiterung zum Abo wird fortan auf der VBB-fahrCard vermerkt. Bisher mussten die Kund:innen sich im Reisezentrum Wertabschnitte in Papierform für jeden Monat abholen, um die 1. Klasse nutzen zu können. Dieses Prozedere entfällt nun.

Ebenfalls digital anstatt auf Papier ist seit Jahresbeginn das Zusatzticket zum Semesterticket zu haben. Wer beispielsweise in Berlin studiert, aber außerhalb wohnt, benötigt ein zusätzliches Ticket zu seinem Fahrausweis für den Tarifteilbereich Berlin ABC, um zwischen Uni und Wohnort pendeln zu können. Dieses Zusatzticket ist jetzt auch auf der Chipkarte hinterlegt.

Befragung der Fahrgäste

Verkehrserhebung im VBB-Tarifgebiet läuft noch bis Dezember

Mitmachen ist angesagt: Vom 22. Januar bis Dezember führen die Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) eine Verkehrserhebung im gesamten Verbundgebiet durch. Dabei werden die Fahrgäste zu ihrer aktuellen Fahrt befragt und gebeten, ihren Fahrausweis, ihr Handy-Ticket oder ihre VBB-fahrCard vorzuzeigen. Erhoben werden die Angaben zur Tarifstufe, zum ausgebenden Verkehrsunternehmen und zum Fahrpreis. Außerdem werden die Fahrgäste um Informationen zu ihrem Fahrweg, Umstiegen und dem Fahrziel gebeten.

Die Befragung dauert etwa zwei Minuten. Sie erfolgt anonym, lässt also keine Rückschlüsse auf den befragten Fahrgast zu. Alle autorisierten Befrager weisen sich gegenüber den Fahrgästen aus. Sie sind keine Kontrolleure und erheben

kein erhöhtes Beförderungsentgelt.

Zählung und Befragung erfolgen mit Smartphones beziehungsweise Tablets. Für die VBB-fahrCard ist eine Besonderheit zu beachten: Die benötigten Informationen sind nicht direkt auf der Karte aufge-

gedruckt. Sie werden vom Befrager deshalb elektronisch von der Chipkarte ausgelesen.

Interviewt werden auch Schüler:innen im Schülerverkehr – ebenfalls anonym.

Mit der Untersuchung werden Verkehrserhebungs-

daten ermittelt, welche die Grundlage zur Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen zwischen den Verkehrsunternehmen bilden. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Der VBB und die Verkehrsunternehmen bitten dennoch darum, dass viele Fahrgäste mitmachen und danken allen für ihre Unterstützung.



Grafik: VBB

S-Bahn fährt wieder volles Angebot

Die S-Bahn Berlin leistet sowohl unter der Woche als auch an den Wochenenden wieder das vollständige Fahrtangebot. Wegen eines erhöhten Krankenstands unter den Triebfahrzeugführer:innen hatten die Fahrten seit 2. Dezember 2021 leicht reduziert werden müssen – die Einschränkungen betrafen jedoch nur wenige Fahrgäste, 97 Prozent des Angebots fuhr die S-Bahn Berlin weiter.

Schon in der ersten Januarwoche konnten bereits die Verstärkerzüge der Linien S1, S3 und S5 in der Hauptverkehrszeit von Montag bis Freitag wieder planmäßig verkehren. Ab sofort fahren die S26, S45 und S85 auch wieder an den Wochenenden.

Ab April weitere Fahrausweise digital erhältlich

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) setzt in diesem Jahr noch mehr auf digitale Fahrausweise. So sind ab dem 1. April weitere Produkte als Handytickets verfügbar. Dazu zählen:

- die Monatskarte VBB-Umweltkarte Berlin ABC und Berlin BC
- die 7-Tage-Karte VBB-Umweltkarte Berlin ABC und Berlin BC
- die Monatskarte 10-Uhr-Karte Berlin ABC und Berlin BC
- die Monatskarte Azubi Berlin ABC und Berlin BC sowie
- die Monatskarte Fahrrad Berlin ABC und Berlin BC

Damit reagiert der VBB auf einen Wunsch seiner Kund:innen und gestaltet den Kauf von Fahrausweisen künftig komfortabler. Zudem soll das Angebot an digitalen Handytickets künftig weiter ausgebaut werden.

Seifenmix und Schlemmerei in Rostock

Podcast Folge 22: ein Ausflug mit viel Action & Spaß



Fotos (3): Martin Flögel

Von wegen Rostocker Stadthafen, historisches Rathaus in Backsteingotik oder Zoo! Wenn DB Regio Nordost die Podcaster Ingo & René auf Abenteuer tour in die Hanse- und Universitätsstadt schickt, dann müssen es schon spannende Orte fernab des Mainstreams sein. Und so schnuppern die beiden erst mal, wie Rostock riecht – und zwar bei BioBalsam. Hier, in der Gläsernen Schäumenmanufaktur, zaubert das Naturkosmetik-Team Pflgendes ganz ohne Chemie wie eben die blau-weiß-rote Seife mit dem Rostocker Wappentier oder coole Creme Deos wie „Robin Wood“. Logisch, dass Ingo & René kräftig mitmischen. Aber ob das gut geht?

Von Mixer und Seifenkochtopf treibt es das charmante Duo in die Klostergoldschmiede zu geheimnis-

vollen Opalen und schickem Bolo-Schmuck für den Mann. Und schon hämmern die beiden drauflos. Wäre doch gelacht, wenn sie das kupferne Ginkgoblatt nicht in Form bringen!

So viel Handarbeit macht Appetit und da kommt Ingo & René der kulinarische Stadtbummel durch die Küchen der Welt mit „Eat the World“ gerade recht: Wie schmecken wohl arabische Falafel, russische Pelmeni und Basilikum-Eis, das sich Ingo in der kleinsten Eismanufaktur der Welt mutig mixen lässt?

Zu guter Letzt staunen die beiden nicht schlecht, was die Fahrgäste so alles in Bussen und Bahnen des Verkehrsverbunds Warnow vergessen. Und was macht der Kakadu in der Rostocker Straßenbahn ...?

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99

→potsdamtourismus.de



Granatapfel-Spaziergang und Stadt-Genuss

Eine Frucht versüßt den Winter. Sie ist Symbol für das Leben und die Fruchtbarkeit und eine echte Granate, wenn es um das Potential seiner Inhaltsstoffe geht. Der Granatapfel gleicht nicht nur in der Mythologie einem Wundermittel, auch die Kunst und Literatur wurden von der exotischen Frucht verzaubert. Der Spaziergang beleuchtet die Stadtgeschichte und folgt den Spuren des Granatapfels durch Potsdams Mitte.

Spannende Anekdoten entführen in die Antike, ins Voltairezimmer Friedrichs des Großen, in die Medizin und die Welt der Literatur. Es warten Köstlichkeiten, die die Besonderheit dieser exotischen Frucht nachempfinden lassen und die Stadtführung versüßen – vom Museum Barberini über den Alten und Neuen Markt durch die Innenstadt zum Holländischen Viertel.



Foto: PMSG / André Stiebitz

Termin: jeden Samstag
bis 19. März 2022

Treff: 15 Uhr Tourist Information
Am Alten Markt

Preis: 19 Euro, erm. 17 Euro

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl (15 Personen) wird die Ticketbuchung im Voraus empfohlen.

→ potsdamtourismus.de/touren/stadtfuehrungen



Jeden Monat ist eine neue Folge am Start. Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Infos und Fotos auch auf → bahn.de/treibgut



DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Fast wie eine Burg – und doch eine Stadt

Bei einem Ausflug nach Gransee auf den Spuren der Geschichte wandeln



Foto: RegioNord mbH / Archiv



„Gransee war eine feste Stadt, vielleicht die festeste der Grafschaft Ruppin“, so schrieb Theodor Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Noch heute umgibt die sechs Meter hohe Stadtmauer mit Wiekhäusern und dem mächtigen Ruppiner Tor den Ort. Die Mauer ist 1.750 Meter lang und fast vollständig erhalten. Bei einem Bummel durch den historischen Stadtkern entdecken Sie viele frisch sanierte Fassaden der Bürgerhäuser und das berühmte Denkmal für die beliebte Preußen-Königin Luise, die mit nur 34 Jahren starb. Wer gern den Spuren der Geschichte folgt und sich an alter Architektur erfreut, für den ist Gransee ein schöner Ausflugstipp. Zu einer Pause zwischendurch laden Cafés, Gaststätten und kleine Geschäfte ein.

Rund anderthalb Kilometer sind es zu Fuß vom Bahnhof in die Rudolf-Breitscheid-Straße – die Einkaufsstraße im Zentrum von Gransee. Der Weg

führt vorbei an Einfamilienhäusern in der Koliner Straße, entlang der Berliner Straße bis zur Mauerstraße. Hier laufen Sie Richtung Norden ein Stück entlang der Stadtmauer und gelangen wieder zur Rudolf-Breitscheid-Straße. Folgen Sie dieser bis zum Kirchplatz mit der Stadtkirche St. Marien.

Der dreischiffige spätgotische Backsteinbau wurde ab 1220 errichtet. Zu seiner wertvollen Innenausstattung gehören der Schnitzaltar aus der Zeit um 1470 und ein Altargemälde von 1520. Die Orgel aus dem Jahre 1745 war das letzte Werk des berühmten Orgelbauemeisters Joachim Wagner. Jedes Jahr von April bis Oktober finden in der großen Hallenkirche die Granseer Sommermusiken statt. Das markanteste

Wahrzeichen der Stadt hat mehrere Brände und den Dreißigjährigen Krieg überstanden. „Was diese Kirche, die von keiner in der Grafschaft übertroffen wird, auch schon äußerlich auszeichnet, ist die reiche Verwendung des vierblättrigen Kleeblatts“, berichtet Fontane. Eine weitere Besonderheit sind die beiden Kirchtürme: Der eine Turm ist aus Holz, der andere aus Stein. Im steinernen

Turm befinden sich die „vier Glocken mit dem harmonischen Geläut“ wie Fontane schon sagte. Der Turm steht Besucher:innen von Mai bis Oktober offen. Erklimmen Sie die 180 Stufen bis nach oben, liegt Ihnen Gransee zu Füßen – im schönsten Schachbrettmuster. Nach dem großen Stadtbrand von 1711 wieder aufgebaut, prägt dieser exakte Grundriss noch heute das Bild. Sehr gut zu erkennen ist der



Stadtmauer in Gransee mit Ruppiner Tor

Foto: terra press Berlin

Seitlich neben dem Ruppiner Tor befindet sich noch eine einfache Durchfahrt, das sogenannte Waldemartor. Im 14. Jahrhundert fielen die Granseer Bürger:innen auf die Schwindeleien eines

fast geschlossene Ring der Stadtmauer.

Laufen Sie anschließend weiter auf der Rudolf-Breitscheid-Straße zum Schinkelplatz. Hier steht das wohl berühmteste Bauwerk der Stadt: das Denkmal für die Königin Luise. Es erinnert an ihre Überführung, nachdem sie 1810 verstarb. Da die Strecke vom Sterbeort Hohenzieritz in Mecklenburg nach Berlin nicht an einem Tag zu bewältigen war, machte der Trauerzug in Gransee Station. In der Nacht vom 25. zum 26. Juli 1810 wurde der Sarg auf dem Markt, dem heutigen Schinkelplatz, aufgebahrt. Die Bürger:innen der Stadt Gransee wollten ihrer Königin an dieser Stelle ein Denkmal setzen und sammelten dafür Spenden.

Ein Ort voller Geschichte

Folgen Sie nun weiter der Rudolf-Breitscheid-Straße bis zur Hospitalstraße. Hier befanden sich einst zwei Spitäler. Die Mauern der dazu gehörenden Kapelle überstanden den Stadtbrand von 1711. Das Gebäude zählt zu den ältesten der Stadt und beherbergt heute das Heimatmuseum mit Touristinformation. Das Museum erzählt mit liebevoll gestalteten Dioramen und einem Stadtmodell von 1930 anschaulich aus der Stadtgeschichte. Ein Siechenzimmer aus der Zeit der Hospitalnutzung des Gebäudes und ein Königin-Louise-Salon vervollständigen die Ausstellung. Das benachbarte Ruppiner Tor wird im Sommer für Kunstausstellungen genutzt. Der Ruppiner Torturm und der Pulverturm sind begehbar, der Schlüssel ist im Heimatmuseum erhältlich. Es hat seit dem 4. Januar wieder geöffnet.

„falschen Waldemar“ herein. Zur Strafe mussten sie das Tor, durch das dieser ungehindert in die Stadt gelangte, zumauern und daneben ein kleineres Tor in die Stadtmauer schlagen. Erst 1818 gestattete der preußische König die Öffnung des alten Stadttors.

Nun laufen Sie die Hospitalstraße hoch, überqueren die Baustraße und gehen dann weiter auf der Klosterstraße bis zum einstigen Franziskanerkloster. Sein Bau begann um 1280. Lange Zeit prägte das Kloster mit seinen Bauten das Stadtbild und das Stadtleben. Mit der Reformation wurde der Klosterbetrieb aufgehoben. Im Jahre 1561 erhielt die Stadt das Klostergebäude mit der Auflage, hier eine Schule einzurichten – bis 1963 wurde unterrichtet. In einem der noch erhaltenen Gebäude gibt eine Ausstellung Einblicke in die gelungene Stadtsanierung.

Der Weg zurück zum Bahnhof führt über Klosterstraße, Hirtenstraße und Mauerstraße zum großen Kreisverkehr an der B 96. Laufen Sie ein Stück auf der Templiner Straße und biegen Sie dann nach rechts in die Mühlenstraße, die Sie zur Bahnhofstraße bringt. So schließt sich der Kreis an diesem geschichtlich spannenden Ausflugstag.



Ehemaliges Franziskanerkloster Gransee

Foto: RegioNord mbH / T. Rosenthal

Tipp

Heimatmuseum Gransee
Rudolf-Breitscheid-Straße 44
16775 Gransee
☎ 03306/21606
museum@gransee-info.de
→ gransee-info.de

Das Heimatmuseum in Gransee hat Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Außerdem jedes 2., 3. und 4. Wochenende des Monats von 12 bis 16 Uhr.

In den drei Ausstellungsorten – Heimatmuseum, Stadttor und Pulverturm – werden Ur- und Frühgeschichte, bäuerliches Leben sowie Handwerks- und Alltagsgeschichte im Altkreis Gransee thematisiert.

Anreise

Hinfahrt: z. B. mit dem RE5 um 10.42 Uhr von Berlin Hbf bis Gransee

Fahrzeit: etwa 47 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 17.26 Uhr



Ticket-Tipp

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket** (BBT) gilt Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Es kostet 33 € und kann von Gruppen bis zu fünf Personen genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis einschließlich 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

→ bahn.de/brandenburg | → vbb.de



App DB Ausflug

- ! über 400 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß u. v. m.
- ! inklusive individueller Reiseinfos – immer aktuell

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store ... und weitersagen!





Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen

Für ein zuverlässiges Schienennetz

Diese Bauprojekte stehen 2022 in der Region an

Die Deutsche Bahn macht die Eisenbahninfrastruktur für ihre Kund:innen weiter fit für die Zukunft. Auch 2022 geht es mit den Arbeiten für ein leistungsfähiges Netz voran. In Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern stehen zahlreiche Projekte auf dem Plan für die Modernisierung, Instandhaltung sowie den Neu- und Ausbau des Schienennetzes sowie attraktivere Bahnhöfe.

Die Bauplaner legen großen Wert darauf, die Einschränkungen für Reisende so gering wie möglich zu halten, ganz ohne Sperrungen und Reisezeitverlängerungen geht es aber leider nicht. Aktuelle Informationen zu Fahrplanänderungen wegen Bauarbeiten sind zuverlässig Bestandteil jeder punkt 3-Ausgabe.

Die Übersicht zeigt die Bauschwerpunkte des Jahres 2022:

Hier müssen sich Fahrgäste von DB Regio Nordost auf Einschränkungen einstellen:

RE1

Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Cottbus

Projekt: Die Strecke Berlin – Frankfurt (Oder) wird für Geschwindigkeiten bis 160 km/h modernisiert. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung von Gleisen, Brücken und Bahnsteigen sowie die Modernisierung der Leit- und Sicherungstechnik, insbesondere den Umbau des Haltepunktes Frankfurt (Oder)-Rosengarten mit Langsamfahrstellen zwischen Pillgram und Frankfurt (Oder).

Auswirkungen:

- Fahrzeitverluste im Minutenbereich
- Halt in Frankfurt (Oder)-Rosengarten entfällt
- Ersatz durch Busse zwischen Jacobsdorf und Frankfurt (Oder)-Rosengarten
- mehrfach Wochenend-Sperrungen Erkner <> Fürstenwalde bzw. Fürstenwalde <> Frankfurt (Oder) (z. B. 14.01. - 17.01. Erkner <> Fürstenwalde sowie 21.01. - 25.01. + 29.01. - 30.01. Fürstenwalde <> Frankfurt (Oder))

RE3

Stralsund/Schwedt (Oder) – Berlin – Jüterbog – Lutherstadt Wittenberg/ Falkenberg (Elster)

Projekt: Auf der Strecke Berlin – Pasewalk – Stralsund werden Gleise und Weichen erneuert, zudem finden Brückenarbeiten statt.

Auswirkungen:

- 24.01. - 10.12. Gleiswechselbetrieb Greifswald <> Miltzow
- 17.07. - 10.12. Gleiswechselbetrieb Berlin Karow <> Röntgental
- einzelne Fahrzeitanpassungen erforderlich
- Wegen der baubedingten Einschränkungen für den RE10 der ODEG halten die meisten Züge des RE3 ab zunächst für die Dauer der Baumaßnahme (vs. bis Herbst 2023) zusätzlich in Wüstenfelde.

Projekt: Ausbau Stettiner Bahn

Auswirkungen:

- 14.01. - 30.01. Zugausfall Angermünde <> Wilmsdorf, die Linie fährt ersatzweise alle 60 Minuten nach Schwedt (** Seite 22 11)
- 30.01. - 03.04. baubedingten Fahrplanänderungen und Zugausfälle

- 12.02. - 06.03. jeweils an den Wochenenden Zugausfall Eberswalde <> Wilmsdorf/Schwedt

RE5

Rostock/ Stralsund – Neustrelitz – Berlin – Elsterwerda

Projekt: Ausbau und Modernisierung der „Berliner Nordbahn“ mit Arbeiten am Oberbau und an zahlreichen Bauwerken

Auswirkungen:

- bis einschl. 15.02. Zugausfall Altentreptow <> Grimmen
- im gesamten Fahrplanjahr 2022 Zugausfall Altentreptow <> Demmin

RE7

Dessau/Bad Belzig – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

Projekt: Strecke Berlin – Dresden: Ausbau der Infrastruktur für Geschwindigkeiten von 200 km/h, Bahnhofsumbau in Wünsdorf und Zossen

Auswirkungen:

- 25.04. - 14.10. Zugausfall Zossen <> Wünsdorf-Waldstadt – Ersatzkonzept in Abstimmung

RE66/RB66

Berlin-Gesundbrunnen – Angermünde – Szczecin Glowny

Projekt: Zweigleisiger Ausbau und Modernisierung der Strecke von Angermünde bis zur Grenze Deutschland/Polen. Im ersten Abschnitt Angermünde – Passow werden die vorhandenen Bahnanlagen für die höheren Geschwindigkeiten erneuert, die Verkehrsstation Passow wird modernisiert, Überholgleise und ein Umrichterwerk entstehen neu.

Auswirkungen:

- 07.03. - 29.05. Zugausfall Passow <> Angermünde, Ersatzverkehr mit Bussen
- 30.05. - 10.12. Gleiswechselbetrieb im Bereich Schönermark und Passow, zeitliche Anpassungen notwendig
- während der gesamten Baumaßnahme Zugausfall Angermünde <> Stettin

RB20

Oranienburg – Potsdam

Projekt: Brückenneubau

Auswirkungen:

- 18.03. - 08.07. kein Halt in Hohen Neuendorf West

RB31

Elsterwerda-Biehla – Dresden

Projekt: Bahnsteigarbeiten in Coswig

Auswirkungen:

- 04.02. - 04.04 jeweils am Wochenende Ausfall der RB31-Verstärkerzüge mit dem Laufweg Dresden – Coswig (b Dresden)

Planungsstand – Änderungen vorbehalten

Hier müssen sich Fahrgäste der S-Bahn Berlin auf Einschränkungen einstellen:

S1

Südlicher Abschnitt

Projekt: Ersatzneubau für die Straßenüberquerung Moltkestraße

Auswirkungen:

- 18.02. - 21.02., 28.04. - 02.05., 07.10. - 10.10., 14.10. - 17.10., 21.10. - 24.10. Sperrung Friedenau <> Zehlendorf

S1 S2 S25 S26

Nord-Süd-S-Bahn-Tunnel

Projekt: Instandhaltung des Tunnels, manuelle Tunnelreinigung, Schienenfräsen und Stromschienenarbeiten

Auswirkungen:

- 14.01-17.01. (** Seite 16 1) und 04.03-07.03. Sperrung Gesundbrunnen <> Yorckstraße/ Großgörschenstraße

S1 S2 S25 S26 S41 S42

Nördliche Streckenabschnitte

Projekt: Aufbau und Inbetriebnahme ZBS Nordkreuz (Zugbeeinflussungssystem S-Bahn Berlin) Unterzentrale Bornholmer Straße

Auswirkungen:

- abschnittsweise Sperrungen Ring- und Nord-Süd-Bahn an Wochenenden im Frühjahr

S1 S7

Wannsee

Projekt: Weichenerneuerung

Auswirkungen:

- 27.02. - 08.04. eingleisige Sperrungen Schlachtensee/Nikolassee <> Wannsee



S1 S8

Nördliche Abschnitte

Projekt: Verschiedene Maßnahmen werden gebündelt: Der Aufbau des elektronischen Stellwerks (ESTW) S1 Nord, die Herstellung einer Stützwand in Birkenwerder und der Bau eines Aufzugs in Lehnitz.

Auswirkungen:

- I 09.06. - 07.07. Sperrung Birkenwerder <> Oranienburg
- I 07.07. - 11.08. kein Verkehrshalt in Lehnitz (in Prüfung)
- I 26.08. - 14.09. Sperrung Hohen Neuendorf/Schönfließ <> Birkenwerder
- I 14.09. - 04.10. Sperrung Frohnau/Schönfließ <> Birkenwerder

S2

Nördlicher Abschnitt

Projekt: Im Rahmen des Ausbaus der „Stettiner Bahn“ im Bereich Berlin Nordkreuz – Berlin Karow finden Restarbeiten der zweiten Baustufe statt, die Brücke über die Wiltbergstraße hat nach über 100 Jahren ihre technische Nutzungsdauer erreicht und wird durch einen Neubau ersetzt, in Buch werden die Gleise erneuert.

Auswirkungen:

- I 06.05. - 09.05., 13.05. - 16.05., 18.06. - 20.06. Sperrung Blankenburg <> Zepernick
- I 29.07. - 09.08. Sperrung Blankenburg <> Buch
- I 02.09. - 05.09., 09.09. - 12.09., 23.09. - 26.09. Sperrung Karow <> Zepernick

S2 S25 S26

Südlicher Abschnitt

Projekt: Im Rahmen des Ausbaus der Dresdner Bahn für Geschwindigkeiten von 200 km/h werden Gleise verschwenkt und Bauzustände hergestellt.

Auswirkungen:

- I 04.04. - 02.05. Sperrung Priesterweg <> Blankenfelde
- I 02.05. - 10.12. Sperrung Lichtenrade <> Blankenfelde
- I 21.11. - 10.12. Sperrung Schichauweg <> Blankenfelde

Projekt: Gleis- und Weichenerneuerung von Priesterweg bis Lichterfelde Süd

Auswirkungen:

- I 21.06. - 02.09. Sperrung Priesterweg <> Teltow Stadt

S3 S5 S7 S9

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Ostbahnhof

Projekt: Weichen- (Alexanderplatz und Friedrichstraße) und Gleiserneuerung

Auswirkungen:

- I 08.07. - 18.07. Sperrung Alexanderplatz <> Tiergarten
- I 18.07. - 28.07. Sperrung Ostbahnhof <> Friedrichstraße

Ostbahnhof

Projekt: Die rund 100 Jahre alten Gleishallen des Berliner Ostbahnhofs werden bis 2025 bei laufendem Betrieb von Grund auf modernisiert.

Auswirkungen:

- I 27.06. - 08.08. Sperrung einzelner Gleise

S41 S42 S46

Südring

Projekt: Mehrere Arbeiten werden gebündelt, es entstehen ein Ersatzneubau für die Brücke über die Niemetzstraße und eine Lärmschutzwand, die Weichen im Bahnhof Neukölln werden erneuert und Maßnahmen zur A 100 finden statt.

Auswirkungen:

- I 28.01. - 07.02. Sperrung Treptower Park <> Neukölln (→ Seite 18 ☺)
- I 08.04. - 25.04. Sperrung Treptower Park <> Neukölln
- I 08.04. - 19.04. Sperrung Köllnische Heide <> Tempelhof

S45 S46 S47 S8 S85 S9

Berlin-Schöneweide

Projekt: Grunderneuerung des Bahnhofs und des Elektronischen Stellwerks. Der Bahnhof Berlin-Schöneweide ist seit mehr als 100 Jahren in Betrieb und wird in mehreren Baustufen an die heutigen Anforderungen angepasst.

Auswirkungen:

- I Mai 2022 bis Juni 2023 Sperrung der Gleise 4 und 5
- I Sperrung Schöneeweide <> Grünau/Altglienicke/Spindlersfeld an mehreren Wochenenden: 25.02. - 28.02., 27.05. - 30.05., 07.10. - 10.10., 14.10. - 17.10.

S46 S8 S85

Südlicher Abschnitt

Projekt: Zwischen Grünau und Zeuthen werden Gleise und Weichen erneuert, die Brücke über die Storkower Straße in Königs Wusterhausen wird neu gebaut.

Auswirkungen:

- I 03.06. - 07.06. und 22.08. - 26.08. Sperrung Wildau <> Königs Wusterhausen
- I 08.07. - 22.08. an sieben Wochenenden jeweils Freitag bis Montag Sperrung Grünau <> Königs Wusterhausen (zusammen mit der Fernbahn), Ersatzverkehr mit Bussen ab/bis Adlershof

S5

Friedrichsfelde Ost - Wuhletal

Projekt: Neubau einer Straßenüberführung südlich des Blumberger Damms

Auswirkungen:

- I 21.05. - 23.05., 25.06. - 27.06., 31.07. - 01.08. Sperrung Friedrichsfelde Ost <> Wuhletal

S7

Babelsberg - Potsdam

Projekt: Neubau der Brücke über die Nuthestraße

Auswirkungen:

- I 25.03. - 28.03. und 02.09. - 05.09. Sperrung Babelsberg <> Potsdam Hbf

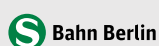
Planungsstand – Änderungen vorbehalten

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- I →sbahn.berlin
- I S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- I S-Bahn-App
- I Bau-Newsletter



DB Regio

- I →bahn.de/brandenburg
- I Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- I Mobile Apps auf bahn.de
- I personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



Regio Nordost

NEB

- I →NEB.de
- I NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- I info@NEB.de



ODEG

- I →odeg.de
- I ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- I info@odeg.de



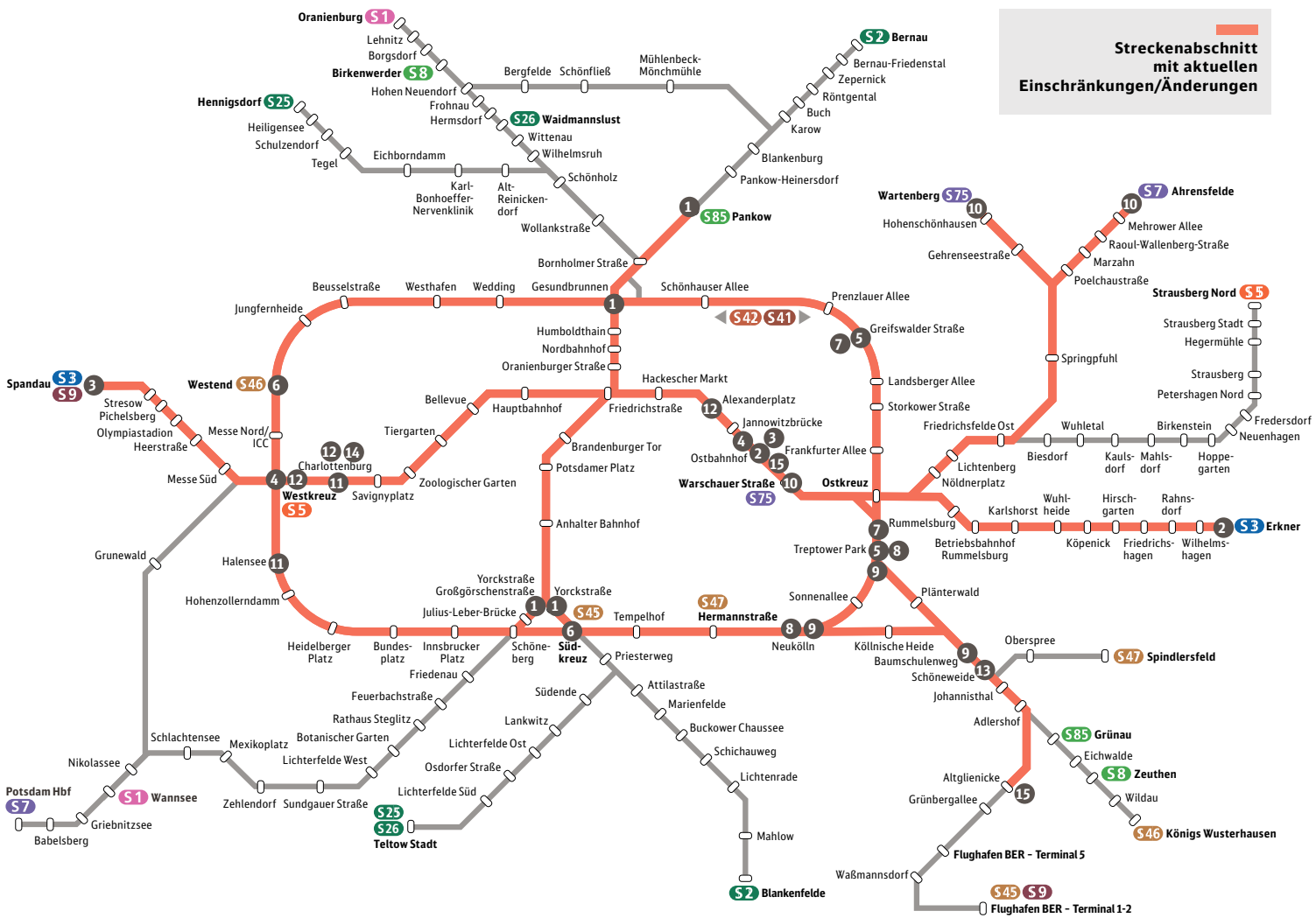
HANS

- I →hanseatische-eisenbahn.de
- I Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.01.2022, bis Sonntag, 30.01.2022



S1 S2 S25 S26
S41 S42 S46 S85

Yorckstraße (Großgörschenstraße)/ Yorckstraße - Gesundbrunnen (- Bornholmer Straße - Pankow) und gesamter Ring WE

14.01. (Fr) 22 Uhr bis 17.01. (Mo) 1:30 Uhr
Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: Einstieg: Ersatzverkehrshaltestelle „S+U-Bf Yorckstraße“ (zwischen den beiden S-Bahnhöfen in der Yorckstraße, in Höhe der Hausnummer 52) - Ausstieg: Bushaltestelle „S+U-Bf Yorckstraße“ und Bushaltestelle „S+U-Bf Yorckstraße (Großgörschenstraße)“ <-> Anhalter Bahnhof <-> Bushaltestelle „S+U-Bf Potsdamer Platz/Voßstraße“ <-> Bushaltestelle „Behrenstraße/Wilhelmstraße“ (Halt für Brandenburger Tor) <-> Friedrichstraße (Reichstagufer, zwischen Tränenpalast und Spree)

Bus S1B: Friedrichstraße (Am Weidendamm) <-> Oranienburger Straße (Tucholskystraße) <-> Bushaltestelle „S Nordbahnhof/Gartenstraße“ <-> Humboldthain (Hochstraße) <-> Gesundbrunnen (Böttgerstraße)

Taktänderung: Gesundbrunnen <-> Schönhauser Allee und Treptower Park <-> Neukölln

S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt (die Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt Sa+So 12 bis 20 Uhr entfällt).

Fahrplanänderung: Die S1 nach Frohnau fährt von Bornholmer Straße bis Frohnau 4 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Gesundbrunnen von Bornholmer Straße bis Gesundbrunnen 3 Minuten später sowie von Yorckstraße (Großgörschenstraße) bis Schönberg (auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) 1 Minute früher. Die S2 nach Buch fährt von Gesundbrunnen bis Bornholmer Straße 6 Minuten früher, hat in Bornholmer Straße 6 Minuten Aufenthalt und fährt von Bornholmer Straße bis Buch planmäßig. In der Gegenrichtung fährt die S2 nach Gesundbrunnen von Bornholmer Straße bis Gesundbrunnen (auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) 3 Minuten später sowie von Yorckstraße bis Südkreuz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Bornholmer Straße bis Bernau 5 Minuten später. Die S25 (auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) und die S26 nach Teltow Stadt fahren von Yorckstraße bis Südkreuz 1 Minute früher. Die S85 nach Schöneweide fährt von Bornholmer Straße bis Schönhauser Allee 5 Minuten früher und von Schönhauser Allee bis Treptower Park 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa

und Sa/So beginnt/endet in Bornholmer Straße die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:






S1 fährt Wannsee <-> Yorckstraße (Großgörschenstraße) - im 10-Minutentakt - und Gesundbrunnen <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Bornholmer Straße <-> Frohnau, diese Züge kommen/fahren als S85 aus/nach Schöneweide)

S2 fährt Blankenfelde/Lichtenrade <-> Yorckstraße (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Yorckstraße) und Greifswalder Straße <-> Bornholmer Straße <-> Bernau (10-Minutentakt: Bornholmer Straße <-> Buch, diese Züge kommen als S41/fahren als S42 aus/nach Wedding). Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 im nördlichen Abschnitt nur Bornholmer Straße <-> Bernau.


S25 fährt Teltow Stadt <-> Yorckstraße und Gesundbrunnen <-> Hennigsdorf, diese Züge kommen als S41/fahren als S42 aus/nach Halensee bzw. Sa+So 12 bis 20 Uhr aus/nach Bundesplatz)

S26 fährt Teltow Stadt <-> Yorckstraße

Legende

-  nur abends/in der Nacht
-  auch Arbeitstage sind betroffen (Mo-Fr zwischen 4 und 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
-  siehe Tabelle
-  einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag

- I** S41 befährt den gesamten Ring (im 10-Minutentakt), die Verdichtung Sa+So von 12 bis 20 Uhr auf einen 5-/5-/10-Minutentakt findet nur im Abschnitt Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen statt.
 - I** S42 befährt den gesamten Ring (im 10-Minutentakt), die Verdichtung Sa+So von 12 bis 20 Uhr auf einen 5-/5-/10-Minutentakt findet nur im Abschnitt Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz statt.
 - I** S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Königs Wusterhausen <> Südkreuz), die Zurückziehung Sa+So 12 bis 20 Uhr bis/ab Tempelhof entfällt.
 - I** S85 fährt Schönweide <> Bornholmer Straße, diese Züge fahren weiter als/kommen als S1 nach/aus Frohnau.
- Bitte zur weiträumigen Umfahrung die Ringbahnlinien S41/S42 oder die U-Bahn-Linien U6 und U8 nutzen.
- Grund:** manuelle Tunnelreinigung, Schienenfräsen und Stromschienenarbeiten

S3 

Erkner - Ostbahnhof

Nächte 18./19.01. (Di/Mi) und 19./20.01. (Mi/Do) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Erkner <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Alexanderplatz bis Ostkreuz 1 Minute früher und von Ostkreuz bis Erkner 1 bis 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Erkner von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- I** S3 fährt Erkner <> Spandau

Grund: Schienenauswechslungen

S3 S5 S7 S9 

Ostbahnhof - Spandau

Nacht 13./14.01. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S7 und S9

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher. Die S9 fährt von Charlottenburg bis Spandau 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Spandau bis Charlottenburg 2 bis 3 Minuten früher.

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
		1	1														
					2	2											
	3																
		5			4												
					6	6											
													7	7			
															8	8	
																9	
													10	10			
				11	11												
					13												
				14	14												
						15	15	15					15	15	15	15	15


Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fahren die dort einsetzenden Züge der S7 nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 19, 39, 59) von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Charlottenburg fahren die S7 nach Potsdam Hbf und die S9 nach Spandau von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I** S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- I** S5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (mit Umsteigen in Mahlsdorf; 10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- I** S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- I** S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmsdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Schweißarbeiten in Charlottenburg

S3 S5 S7 S9 

Ostbahnhof - Westkreuz

Nacht 17./18.01. (Mo/Di) 22:05 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Zoologischer Garten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Bahnsteigänderung: Die in Ostbahnhof einsetzenden Züge nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab 19, 39, 59) fahren von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts). Da der Ostbahnhof derzeit nicht barrierefrei ist, wird empfohlen, in Warschauer Straße umzusteigen. In Charlottenburg fährt die S3 nach Spandau von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts), die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S9 nach Spandau von Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I** S3 fährt Erkner <> Zoologischer Garten und Charlottenburg <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- I** S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- I** S7 fährt Ahrensfelde <> Tiergarten und Charlottenburg <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- I** S9 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Spandau

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wannsee auch die S1 sowie zwischen Zoologischer Garten <> Kaiserdamm (S-Bf Messe Nord/ICC) auch die U2 nutzen.

Grund: Schweißarbeiten an zwei Weichen in Charlottenburg

S41 S42 S8 

Treptower Park - Greifswalder Straße und gesamter Ring

Nacht 13./14.01. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Frankfurter Allee <> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Frankfurter Allee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten (S41) bzw. nach 7 oder 17 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 3 Minuten später, von Ostkreuz bis Greifswalder Straße 5 Minuten später und von Greifswalder Straße bis Frankfurter Allee 6 bis 7 Minuten später. Die S42 fährt von Frankfurter Allee bis Greifswalder Straße 2 Minuten früher sowie von Ostkreuz bis Frankfurter Allee 2 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Fortsetzung auf  Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.01.2022, bis Sonntag, 30.01.2022

Fortsetzung von Seite 17

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I** S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (10-Minutentakt: Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Greifswalder Straße)
 - I** S42 fährt Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (10-Minutentakt: Greifswalder Straße > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee)
 - I** S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder
- Grund:** Stopparbeiten

S41 S42 S46

6

Südkreuz - Westend und gesamter Ring

Nächte 17./18.01. (Mo/Di) und 18./19.01. (Di/Mi) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Halensee <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Halensee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 4 oder 14 Minuten (S41) bzw. nach 5 Minuten (S42) vom gegenüberliegenden Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 hat in Jungfernheide 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Jungfernheide bis Halensee 5 Minuten später, die in Westend beginnenden Fahrten fahren von Westend bis Halensee 5 Minuten später. Die S42 fährt von Halensee bis Hohenzollerndamm 1 Minute früher, hat in Jungfernheide 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Jungfernheide bis Halensee 5 Minuten später. Die in Westend endenden Fahrten fahren von Jungfernheide bis Westend planmäßig.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I** S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee)
 - I** S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)
 - I** S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz
- Grund:** Herstellen Dienstweg nach Pkw-Unfall

S41 S42 S8

7

Treptower Park - Greifswalder Straße und gesamter Ring

Nächte 26./27.01. (Mi/Do) und 27./28.01. (Do/Fr) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Frankfurter Allee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 7 Minuten vom selben Gleis.

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Ostkreuz 3 Minuten später, von Ostkreuz bis Landsberger Allee 5 Minuten später und von Landsberger Allee bis Frankfurter Allee

7 Minuten später. Die S42 fährt von Frankfurter Allee bis Landsberger Allee 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I** S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)
- I** S42 fährt Frankfurter Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt)
- I** S8 fährt Grünau <> Frankfurter Allee und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Schwellenauswechslungen

S41 S42 S45 S46 S47 S85 S9

8

Treptower Park - Neukölln

28.01. (Fr) 22 bis 24 Uhr und

29.01. (Sa) 5 Uhr bis 06.02. (So) 16 Uhr

1. Bauabschnitt

S-Bahn-Pendelverkehr: Treptower Park <> Sonnenallee <> Neukölln (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S45 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 fährt von Südkreuz bis Köllnische Heide 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S47 von Spindlersfeld bis Schöneweide 12 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So die S47 von Schöneweide bis Spindlersfeld 6 bis 7 Minuten später. In Grünau fährt die S85 nach Pankow 1 Minute früher. In Treptower Park fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt der Pendelzug nach Neukölln von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), Fahrgäste aus Richtung Ostkreuz müssen größtenteils zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. In Treptower Park enden die Fahrten der S41 (Treptower Park an 05, 25, 45) auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), zur Weiterfahrt mit dem Pendelzug nach Neukölln (Treptower Park ab 12, 32, 52) ist bei diesen Fahrten lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I** S41 fährt Königs Wusterhausen > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Grünau (im Abschnitt Königs Wusterhausen > Südkreuz als S46 bezeichnet) - im 20-Minutentakt
- I** S41 fährt Spindlersfeld > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (im Abschnitt Spindlersfeld > Südkreuz als S47 bezeichnet) - im 20-Minutentakt
- Mo-Fr ganztägig sowie Sa+So jeweils 12 bis 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz
- I** S42 fährt Grünau > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Königs Wusterhausen (im Abschnitt Südkreuz > Königs Wusterhausen als S46 bezeichnet) - im 20-Minutentakt
- I** S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln >

Spindlersfeld (im Abschnitt Südkreuz > Spindlersfeld als S47 bezeichnet) - im 20-Minutentakt

Mo-Fr ganztägig sowie Sa+So jeweils 12 bis 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz

I S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Südkreuz <> Westend <> Gesundbrunnen <> Greifswalder Straße (im Abschnitt Westend <> Greifswalder Straße nur Mo-Fr von ca. 6 bis 19 Uhr)

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz (weiter als S41/kommt als S42 <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Treptower Park)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Südkreuz (weiter als S41/kommt als S42 <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Treptower Park)

Es wird empfohlen, die Baustelle über Baumschulenweg (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) zu umfahren, das Angebot im Abschnitt Baumschulenweg <> Treptower Park wird dafür extra verdichtet.

Grund: Bauvorhaben Brücke Niemetzstraße, Gründung Lärmschutzwand, Kabelarbeiten

S41 S42 S45 S46 S47 S9

9

Treptower Park/Baumschulenweg - Neukölln

Nacht 28./29.01. (Fr/Sa) 0 Uhr bis 5 Uhr

2. Bauabschnitt

Ersatzverkehr mit Bussen: Baumschulenweg (unter der Brücke) > Köllnische Heide > Neukölln (Karl-Marx-Straße, unter der Brücke) > Bushaltestelle „S Sonnenallee/Saalestraße“ > Köllnische Heide > Baumschulenweg

S-Bahn-Pendelverkehr: Treptower Park <> Sonnenallee <> Neukölln (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Neukölln bis Hermannstraße 4 Minuten früher und von Hermannstraße bis Tempelhof 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa fährt die S41 von Neukölln bis Südkreuz 1 bis 5 Minuten früher. Die S42 fährt von Treptower Park bis Südkreuz teilweise 1 Minute früher und von Südkreuz bis Neukölln 2 bis 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa fährt in Südkreuz die S42 nach Neukölln teilweise 1 Minute früher. In Schöneweide fährt die S45 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 1 Minute früher. Die S47 fährt von Schöneweide bis Spindlersfeld 4 bis 5 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa fährt die S47 von Spindlersfeld bis Schöneweide 12 Minuten später und in der Gegenrichtung von Schöneweide bis Spindlersfeld 6 bis 7 Minuten später. In Treptower Park fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt der Pendelzug nach Neukölln von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), Fahrgäste aus Richtung Ostkreuz müssen größtenteils zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. In Schöneweide fährt die S45 nach Flughafen BER - Terminal 1-2 von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- I** S41 fährt Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Schöneweide/Grünau

- ! S42 fährt Grünau/Schöneeweide > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln
 - ! S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Schöneeweide
 - ! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöneeweide
 - ! S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide
- Grund:** Bauvorhaben Brücke Niemetzstraße, Gründung Lärmschutzwand, Kabelarbeiten – Einbau Baugleissicherung

S7 S75

10

Ahrensfelde/Wartenberg – Warschauer Straße

Nächte 26./27.01. (Mi/Do) und 27./28.01. (Do/Fr)
jeweils 22:15 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Friedrichsfelde Ost fährt die S7 nach Ahrensfelde 1 Minute früher. Die S75 nach Warschauer Straße fährt von Wartenberg bis Springpfuhl 2 bis 3 Minuten später, ab Springpfuhl fährt die S75 nahezu planmäßig. In der Gegenrichtung fährt die S75 von Warschauer Straße bis Wartenberg 7 bis 8 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- ! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Lichtenberg <> Westkreuz)
 - ! S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße
- Grund:** Einbau von Ersatzschienen in Springpfuhl

S41 S42

11

Halensee – Charlottenburg

Nächte 16./17.01. (So/Mo) und 18./19.01. (Di/Mi)
jeweils 1:25 Uhr bis 4:00 Uhr

Der Zug Südkreuz ab 1:16 Uhr nach Charlottenburg (an 1:30 Uhr) endet bereits um 1:27 Uhr in Halensee und fällt von Halensee bis Charlottenburg aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:55 Uhr nach Südkreuz (an 4:10 Uhr) beginnt erst um 3:58 Uhr in Halensee und fällt von Charlottenburg bis Halensee aus.

Grund: Stromschienenarbeiten

S9

12

Alexanderplatz – Westkreuz (- Charlottenburg)

Nächte 19./20.01. (Mi/Do) und 20./21.01. (Do/Fr)
jeweils 1:35 Uhr bis 3:50 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 0:49 Uhr nach Olympiastadion (an 1:59 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Olympiastadion aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:20 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Charlottenburg bis Alexanderplatz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (4:16 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: Brückenprüfung und Inspektion der Traversen

S9

13

Schöneeweide

Nacht 17./18.01. (Mo/Di)
3:20 Uhr bis 3:40 Uhr

Der Zug Schöneeweide ab 3:23 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) fährt in Schöneeweide von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). Der Zug Schöneeweide ab 3:38 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt in Schöneeweide von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).

Grund: Einbau einer Ersatzschiene

S9

14

Charlottenburg

Nächte 16./17.01. (So/Mo) und 18./19.01. (Di/Mi)
jeweils 3:00 Uhr bis 3:15 Uhr

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) fährt in Charlottenburg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). Der Zug Charlottenburg ab 3:14 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) fährt in Charlottenburg von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts).

Grund: Stromschienenarbeiten

S9

15

Altglienicke – Ostbahnhof

Nächte 18./19.01. (Di/Mi) bis 20./21.01. (Do/Fr) und 23./24.01. (So/Mo) bis 27./28.01. (Do/Fr)
jeweils 1:40 Uhr bis 2:10 Uhr

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:43 Uhr in Altglienicke und fällt von Altglienicke bis Ostbahnhof aus. Bitte den Nachtbus N60 Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Flughafen BER – Terminal 5 <> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Jannowitzbrücke <> S+U-Bf Alexanderplatz nutzen.

Grund: Neubau einer Fuß- und Radwegbrücke in Johannisthal

Vorschau auf weitere Baumaßnahmen auf dem Ring-Abschnitt Treptower Park / Baumschulenweg – Neukölln

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S41 S42 S45 S46 S47

WE

Treptower Park – Neukölln

06.02. (So) 16 Uhr bis 23 Uhr

Bauabschnitt 3

Ersatzverkehr mit Bussen: Treptower Park (Puschkinallee) <> Plänterwald <> Sonnenallee/Saalestraße <> Neukölln (Saalestraße, gegenüber Wipperstraße)

Fahrplanänderung: Die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Südkreuz bis Köllnische Heide 2 Minuten früher. In Treptower Park fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Treptower Park enden die Fahrten der S41 (Treptower Park an 05, 25, 45) auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Königs Wusterhausen > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Grünau (im Abschnitt Königs Wusterhausen > Südkreuz als S46 bezeichnet) – im 20-Minutentakt

! S41 fährt Spindlersfeld > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (im Abschnitt Spindlersfeld > Südkreuz als S47 bezeichnet) – im 20-Minutentakt

Bis ca. 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz.

! S42 fährt Grünau > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Königs Wusterhausen (im Abschnitt Südkreuz > Königs Wusterhausen als S46 bezeichnet) – im 20-Minutentakt

! S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Spindlersfeld (im Abschnitt Südkreuz > Spindlersfeld als S47 bezeichnet) – im 20-Minutentakt

Bis ca. 20 Uhr Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz.

! S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Südkreuz <> Westend

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz (weiter als S41/kommt als S42 <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Treptower Park)

! S47 fährt Spindlersfeld <> Südkreuz (weiter als S41/kommt als S42 <> Gesundbrunnen <> Ostkreuz <> Treptower Park)

Es wird empfohlen, die Baustelle über Baumschulenweg (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) zu umfahren, das Angebot im Abschnitt Baumschulenweg <> Treptower Park wird dafür extra verdichtet.

Grund: Bauvorhaben Brücke Niemetzstraße, Gründung Lärmschutzwand, Kabelarbeiten

S41 S42 S45 S46 S47 S9

WE

Treptower Park/Baumschulenweg – Neukölln

Nacht 06./07.02. (So/Mo)

23 Uhr bis 1:30 Uhr

Bauabschnitt 4

Ersatzverkehr mit Bussen: Treptower Park (Puschkinallee) <> Plänterwald <> Sonnenallee/Saalestraße <> Neukölln (Saalestraße, gegenüber Wipperstraße)

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Köllnische Heide <> Neukölln (im 20-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Neukölln bis Südkreuz 3 bis 4 Minuten früher. Die S42 fährt von Treptower Park bis Südkreuz teilweise 1 Minute früher und von Südkreuz bis Neukölln 2 bis 3 Minuten später. In Schöneeweide fährt die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 1 Minute früher. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneeweide 2 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Schöneeweide bis Spindlersfeld 4 bis 5 Minuten früher. In Treptower Park fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Schöneeweide fährt die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von

Fortsetzung auf  Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 13.01.2022, bis Sonntag, 30.01.2022

Fortsetzung von Seite 19

Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fährt der Pendelzug nach Neukölln von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts), Fahrgäste aus Richtung Schöneeweide müssen zur Weiterfahrt den Bahnsteig wechseln, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park > Schöneeweide/Grünau
- S42 fährt Grünau/Schöneeweide > Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln
- S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <> Schöneeweide
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöneeweide
- S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide

Grund: Bauvorhaben Brücke Niemetzstraße, Gründung Lärmschutzwand, Kabelarbeiten – Ausbau Baugleissicherung

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U6

Wedding – Kurt-Schumacher-Platz

bis 27.01.2022 (Do)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: S+U-Bf Wedding <> U-Bf Leopoldplatz <> U-Bf Seestraße <> U-Bf Rehberge

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Rehberge <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz (im 10-Minutentakt)

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

- U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> S+U-Bf Wedding und U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Gesundbrunnen <> Tegel auch die S25 (vom 14.01. (Fr) 22 Uhr bis 17.01. (Mo) 1:30 Uhr fährt die S25 Wedding <> Gesundbrunnen <> Tegel) nutzen.

Grund: Gleisrückverschwenkung im U-Bf Seestraße

U8

Gesundbrunnen – Osloer Straße

Nächte 09./10.01. (So/Mo) bis 17./18.02. (Do/Fr)

jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr von 23 Uhr bis 1:30 Uhr,

18.02. (Fr) bis 20.02. (So),

25.02. (Fr) bis 27.02. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

S+U-Bf Gesundbrunnen <> U-Bf Pankstraße <> U-Bf Osloer Straße

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

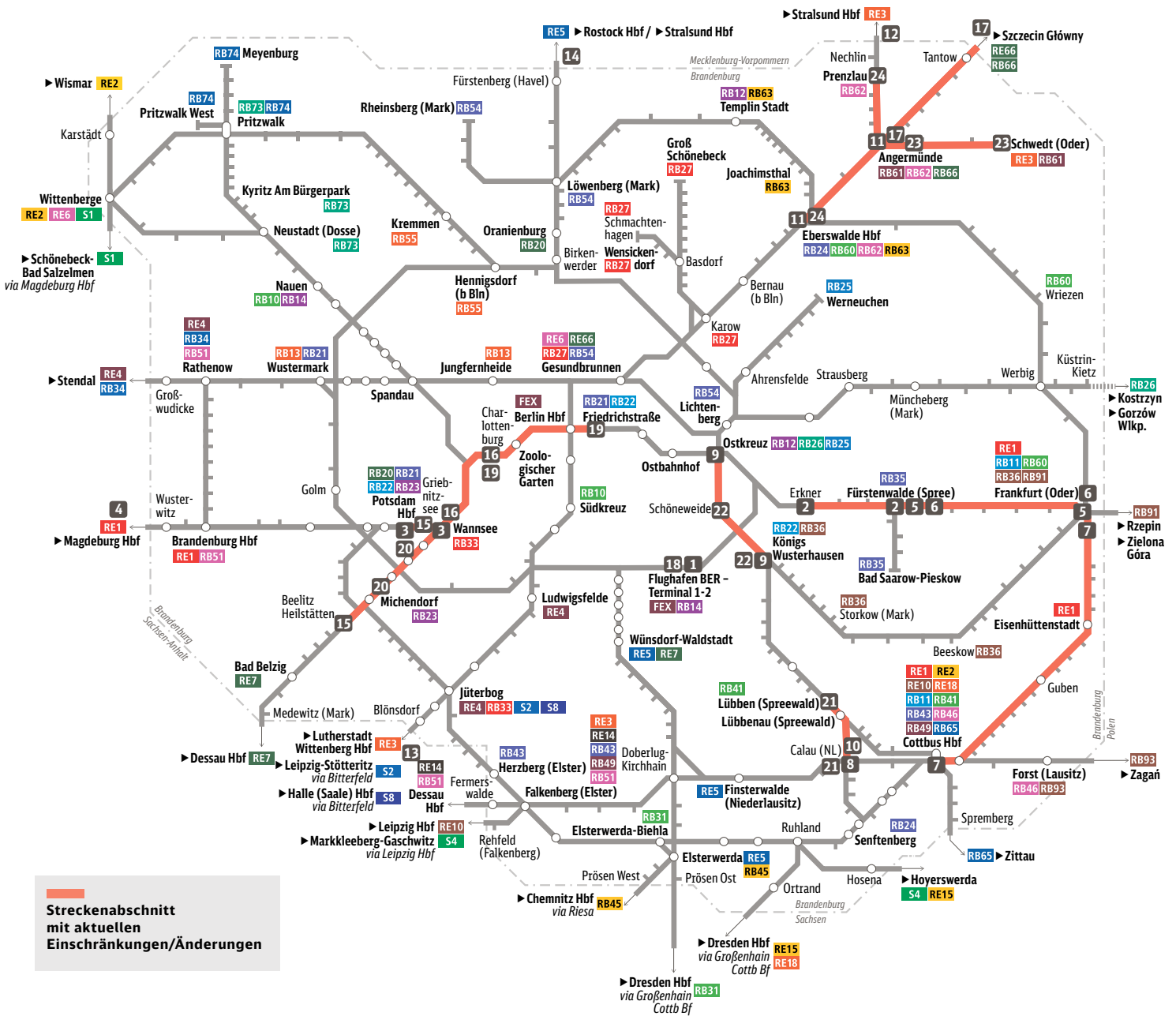
- U8 fährt S+U-Bf Hermannstraße <> S+U-Bf Gesundbrunnen und U-Bf Osloer Straße <> S+U-Bf Wittenau

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik auch die S25 sowie zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die S1 oder S26 nutzen.

Grund: barrierefreier Ausbau U-Bf Pankstraße

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 13.01.2022, bis Sonntag, 30.01.2022



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

- FEX (DB)**
Berlin Hbf (tief) – Bln Gesundbrunnen – Bln Ostkreuz – Bln Flughafen BER – T1-2
15.01. (Sa) ca. 21 Uhr WE 1
bis 16.01. (So) ca. 6 Uhr
 | Ableitung Linie nach Flughafen BER – Terminal 5
 | Haltentfall Flughafen BER – Terminal 1-2

- RE1 (DB)**
Magdeburg – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (– Cottbus)
14.01. (Fr) ca. 22 Uhr WE 2
bis 17.01. (Mo) ca. 4 Uhr
 | Ausfall Erkner – Fürstenwalde (Spree)
 | Ersatz durch Busse

- Nächte 14./15.01. (Fr/Sa) 3**
bis 16./17.01. (So/Mo)
jeweils ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr
 | Umleitung via Golm, Haltausfall Potsdam Hbf und Bln-Wannsee
 | teils Unterbrechung zwischen Potsdam Hbf und Bln-Wannsee
 | Ersatz durch Busse

- 14.01. (Fr) bis 16.01. (So) 4**
jeweils morgens und abends
 | Entfall einzelner Zugfahrten zwischen Magdeburg Hbf und Magdeburg-Neustadt bzw. Biederitz
 | Ersatz durch Busse

- 18.01. (Di) 5**
 | RE 3170 – 3180 bzw. RE 3171 – 3181 Ausfall zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder)

- | Ersatz durch Folgetakt
- | Fahrzeitänderungen im Minutenbereich

- 21.01. (Fr) ca. 18 Uhr + WE 6**
bis 25.01. (Di) ca. 4 Uhr,
29.01. (Sa) ca. 8 Uhr
bis 30.01. (So) ca. 18 Uhr
 | Totalsperrung Frankfurt (Oder) – Fürstenwalde (Spree), Ausfall aller Züge
 | Ersatz durch Busse

- 27.01. (Do) bis 31.01. (Mo) 7**
 | Verspätungen zwischen Frankfurt (Oder) und Cottbus:
 • RE 3151 bis zu 47 Minuten später
 • RB 18234 bis zu 10 Minuten später


Fortsetzung auf Seite 22

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 13.01.2022, bis Sonntag, 30.01.2022


Fortsetzung von **Seite 21**

RE2 (ODEG)
Wismar - Berlin - Cottbus

Am 13.01. (Do) und 14.01. (Fr)  **8**
 | Umleitung einzelner Züge über Calau (Niederlausitz)
 | Ersatz durch Busse


Vom 15.01. (Sa) ca. 19.30 Uhr **WE 9**
bis 16.01. (So) ca. 7 Uhr


| Entfall der Züge zwischen Berlin Ostkreuz und Königs Wusterhausen
 | Ersatz durch S-Bahn
 | veränderte Fahrzeiten

Nacht 17./18.01. (Mo/Di)  **10**
von ca. 22.30 Uhr bis ca. 4.30 Uhr


| Umleitung einzelner Züge über Calau (Niederlausitz)
 | Ersatz durch Busse

RE3 (DB)
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)


14.01. (Fr) bis 30.01. (So)  **11**
 | Ausfall (Eberswalde -) Angermünde - Wilmersdorf (UM)
 | 60-Minutentakt Berlin - Schwedt (Oder)
 | Ersatz durch Busse (Eberswalde -) Angermünde - Wilmersdorf (UM)

18.01. (Di) ca. 22 Uhr  **12**
bis 21.01. (Fr) ca. 4 Uhr,


25.01. (Di) ca. 22 Uhr
bis 28.01. (Fr) ca. 4 Uhr
 | Ausfall Greifswald - Stralsund
 | Ersatz durch Busse


Noch bis 24.01. (Mo)  **13**
 | RE 3306 und RE 3363 werden über Delitzsch umgeleitet
 | Fahrzeitverlängerungen zwischen Bitterfeld und Halle (Saale)

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin - Elsterwerda


Fahrplanjahr 2022  **14**
 | Ausfall zwischen Altentreptow und Demmin bzw. Grimmen
 | Ersatz durch Busse

RE7 (DB)
Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt

Nächte 14./15.01. (Fr/Sa)  **15**
bis 16./17.01. (So/Mo)
jeweils ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr
 | Umleitung einiger Züge über Caputh oder Golm
 | Ersatz durch Busse Griebnitzsee - Michendorf / Beelitz-Heilstätten


15.01. (Sa) bis 29.01. (Sa)  **16**
 | Ausfall RE 3707, 09-22, 24 zwischen Berlin-Wannsee und Berlin-Charlottenburg
 | Ersatz durch S-Bahn

RE66 RB66 (DB)
Szczecin - Angermünde - Berlin

14.01. (Fr) bis 30.01. (So)  **17**
 | Ausfall zwischen Angermünde und Stettin
 | Ersatz durch Busse


RB14 (DB)
Nauen - Berlin Flughafen BER Terminal 1-2

15.01. (Sa) ca. 21 Uhr **WE 18**
bis 16.01. (So) ca. 6 Uhr
 | Ableitung Linie nach Flughafen BER - Terminal 5
 | Haltentfall Flughafen BER - Terminal 1-2


17.01. (Mo) bis 20.01. (Do)  **19**
jeweils nachts

| Ausfall RB 18639-18642 zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Zoologischer Garten bzw. Berlin Friedrichstraße
 | Ersatz durch S-Bahn

RB23 (DB)
Potsdam - Michendorf

14.01 (Fr) bis 17.01. (Mo)  **20**
jeweils ca. 20 Uhr bis 22 Uhr
 | Ausfall einiger Zugfahrten zwischen Potsdam Hbf und Michendorf
 | Verweis auf Buslinie 607
 | Ersatz mit Taxi zwischen Caputh und Ferch

RB24 (DB)
Eberswalde - Berlin-Lichtenberg - Senftenberg


13.01. (Do) bis 14.01. (Fr)  **21**
 | RB18348, 18350-18363, 18365, 18367 fallen

zwischen Calau (Niederlausitz) und Lübben (Spreewald) aus
 | Ersatz durch Busse


15.01. (Sa) ca. 20 Uhr **WE 22**
16.01. (So) ca. 5 Uhr

| Ausfall RB 18371-18374 und 18341-18342 zwischen Königs Wusterhausen und Berlin-Schöneeweide

RB61 (NEB)
Angermünde - Schwedt (Oder)

Vom 14.01. (Fr) bis 06.03. (So)  **23**
jeweils Fr ab 9 Uhr
durchgehend bis So 15 Uhr
 | Zugausfall zwischen Angermünde und Schwedt (Oder)
 | Ersatz durch RE3 oder Busse

RB62 (NEB)
Prenzlau - Angermünde (- Eberswalde)

Vom 14.01. (Fr) bis 06.03. (So)  **24**
jeweils Fr ab 12 Uhr,
Sa und So ganztägig
 | Zugausfall zwischen Eberswalde und Prenzlau
 | Ersatz durch RE3 und Busse

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)
Elsterwerda/Finsterwalde - Berlin - Rostock Hbf/Stralsund Hbf

Fahrplanjahr 2022  **14**
 | Ausfall zwischen Altentreptow und Demmin bzw. Grimmen
 | Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes
aus früheren
punkt 3-
Ausgaben

Foto: Christiane Flechtner

» Wie funktioniert Integration?

Bildung und Arbeit sind der Schlüssel zur Integration – diesen Satz dürfte Emmanuel Macron wohl mit auf den Weg genommen haben, als er sich nach seinem Besuch wieder verabschiedete. Der unabhängige Kandidat für die französischen Präsidentschaftswahlen machte bei seinem Berlinbesuch am 10. Januar [2017] auch einen Abstecher ins S-Bahn-Werk Schöneweide, um sich persönlich ein Bild vom Qualifizierungsprojekt „Chance Plus für Flüchtlinge“ zu machen – und war sichtlich beeindruckt. [...]

Führung durch Werk und Werkstatt

Begeistert ließ sich Macron durchs Werk und durch die Juniorwerkstatt führen und nahm sich Zeit, mit Einzelnen von ihnen zu sprechen, beispielsweise mit Mohamad Sektet, der aus dem syrischen Aleppo vor dem Krieg nach Deutschland floh und nun eine Ausbildung zum Elektriker für Automatisierungstechnik macht. Auf die Frage, was sich die jungen Auszubildenden am meisten wünschen, kam immer dieselbe Antwort: eine eigene Wohnung. [...] **»**

Dieser Artikel erschien vor fünf Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 26. Januar 2017

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 27. Januar 2022

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service
in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
E-Mail: kontakt@sbahn.berlin

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße, Gesundbrunnen

(jeweils im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-
einrichtungen unter →sbahn.berlin

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie
Fahrplan- und Tarifauskünfte für
den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-
brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH

ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: fundbuero.DBAG@
deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS- SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung
zur Beförderung von
Mobilitätseingeschränkten

☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin-Spandau*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg

(BER) FH Terminal U1
Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

Was wollen wir 2022 unternehmen?

Ein vorsichtiger Ausblick auf die ersten Veranstaltungshöhepunkte

Das neue Jahr liegt vor uns und damit ein meist noch recht leerer Kalender, der mit Ausflügen und Unternehmungen gefüllt werden möchte. Auch wenn für die Veranstaltungen besondere Regeln

und Zugangsbeschränkungen gelten – es gibt viele in der Region, auf die wir uns freuen können. punkt 3 präsentiert – unter Vorbehalt – eine Auswahl für die erste Jahreshälfte.

Februar

Istaf | 4.2. ab 17 Uhr

Das Internationale Stadionfest Berlin ist eine traditionsreiche Leichtathletikveranstaltung in Berlin. Die Sport-Fans erleben in der Mercedes-Benz-Arena nationale und internationale Olympiasieger:innen, Welt- und Europameister:innen bei der Jagd nach den ersten Trophäen des Jahres. → [istaf-indoor.de](https://www.istaf-indoor.de)

Berlinale | 10. bis 22.2.

Ein Fest für Cineasten: Die 72. Internationalen Filmfestspiele Berlin werden voraussichtlich in diesem Jahr wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. Zentrale Spielstätte des Festivals bleibt der Berlinale Palast am Potsdamer Platz. Darüber hinaus wird die Berlinale wie in der Vergangenheit zahlreiche Kinos in der ganzen Stadt bespielen und das Format Berlinale Goes Kiez wird das Festival 2022 erneut in verschiedene Programmkinos der Berliner Bezirke bringen. → [berlinale.de](https://www.berlinale.de)



März

Paul Gauguin „Why are you angry?“ | ab 25.3.

Sehnsucht nach Exotik und Erotik: Die Ausstellung „Why are you angry?“ in der Alten Nationalgalerie zeigt Werke Gauguins, die auf der Südseeinsel Tahiti entstanden sind und stellt sie Positionen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler gegenüber. → [smb.museum](https://www.smb.museum)



Foto: Ny Carlsberg Glyptotek

April

Laga Beelitz – Ein Gartenfest für alle Sinne | ab 25.4.

Beelitz – als Spargelstadt und Speisekammer der Berliner bekannt – feiert in diesem Jahr ein Gartenfest für alle Sinne. Und wie könnte es anders sein? Kulinarik ist das Motto, das sich wie ein roter Faden durch die Gärten, Blumen-schauen und das Veranstaltungsprogramm auf dem neuen Festspielareal ziehen wird. Das 15 Hektar große Gelände schmiegt sich an die Altstadt und erstreckt sich bis hinunter zur Nieplitz und bietet den Gästen üppigen Wechselflor, Schmuck-, Stauden- und Rosengärten sowie prallbunte Beete in Cocktailfarben und individuell angelegte Mustergärten. Auch Beelitz-Heilstätten sowie die Spargelhöfe in der Umgebung sind beteiligt und werden durch einen Bus-Shuttle mit dem Gartenschaugelände verbunden. → laga-beelitz.de



Illustration: LAGA Beelitz gGmbH

Mai

Eröffnung des Kulturland Themenjahres „Lebenskunst“ | 20.5.

Brandenburg jedes Jahr neu entdecken – das ist das Ziel der Themenjahre von Kulturland Brandenburg. 2022 lädt das Programm ein, die „Lebenskunst“ zwischen den Seen und Wäldern, in den historischen Stadtkernen und Dörfern, in den Klöstern, auf den Streuobstwiesen, in den Gärten und auf den Feldern, in den Gasthäusern, an den gemeinsamen Tafeln, in der Kunst und in der Kultur zu erleben. Mit mehr als 50 Partnerprojekten und über 300 Veranstaltungen erwartet die Brandenburger:innen und ihre Gäste ein vielfältiges und spannendes Themenjahr. Die Eröffnung findet auf der Laga Beelitz statt. → gesellschaft-kulturgeschichte.de/kulturland-brandenburg